

Fachtagung „Medienpädagogik in der Kita“: Expertise zum Stand in Hamburg und Schleswig-Holstein vorgestellt

Norderstedt / Hamburg, 6. Oktober 2016 - Anlässlich der Fachtagung „Medienpädagogik in der Kita“, die im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Medien und frühe Kindheit“ stattfand, hat Prof. Rudolf Kammerl heute die Ergebnisse der von ihm gemeinsam mit Mareike Thumel im Auftrag der MA HSH erstellten Expertise „Medienpädagogik in der Kita“ vorgestellt. Hierfür hatten sie eine Analyse der Aus- und Fortbildungen von Erzieherinnen in Hamburg und Schleswig-Holstein vorgenommen.

Kammerl stellte zunächst fest: „In den Lehrplänen der Erzieherausbildung kommt Medienpädagogik durchaus vor. Nur kommt im Kita-Alltag wenig davon an.“ Dazu warf er die Frage auf, ob Medienpädagogik möglicherweise von den Erziehern abgelehnt wird, weil schon die Mediennutzung in der Kita abgelehnt wird. Hier sieht Kammerl großen Bedarf, medienpädagogische Fortbildungen zu erweitern, um der medienkritischen Haltung von Kita-Personal und Eltern entgegenzuwirken. Die Expertise wird in Kürze von der MA HSH veröffentlicht.

Die Fachtagung wurde gemeinsam von der Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), dem Blickwechsel e.V. und der Staatlichen Fachschule für Sozialpädagogik Altona (FSP2) organisiert. Dr. Franziska Larrá, pädagogische Geschäftsführerin der Vereinigung Hamburg Kitas Elbkinder gGmbH, betonte eingangs in ihrer Keynote: „Kinder sind neugierig, auch auf digitale Medien. Je jünger Kinder sind, umso wichtiger sind unvermittelte, sinnliche und Bewegungserfahrungen, die entscheidend die Ausdifferenzierung der Hirnstrukturen bestimmen. Auf dieser Grundlage können ältere Kinder mit digitalen Medien ihre Erfahrungshorizonte und kreativen Gestaltungsmöglichkeiten erweitern.“

Mehr als 100 Gäste - überwiegend Erzieherinnen - nutzten die Gelegenheit, sich über einen sinnvollen Einsatz von digitalen Medien in der Kita zu informieren und Perspektiven, Chancen, aber auch Stolpersteine beim Einsatz von digitalen Medien in Kitas zu diskutieren.

Informationen und eine Nachberichterstattung zur Veranstaltung finden Sie demnächst online auf scout-magazin.de. Die erwähnte Expertise kann ab sofort unter presse@ma-hsh.de vorbestellt werden.

Bei Fragen zu dieser Pressemeldung wenden Sie sich bitte an die Medienanstalt Hamburg / Schleswig-Holstein (MA HSH), Pressesprecherin Leslie Middelman, Telefon 040 / 36 90 05-23, E-Mail middelmann@ma-hsh.de. Weitere Informationen über die MA HSH sind unter www.ma-hsh.de verfügbar.